

Tieck, Ludwig: Wie sehnuchtsvoll fühlt sich mein Herz gezogen (1813)

- 1 Wie sehnsvoll fühlt sich mein Herz gezogen,
2 Dem frischen grünen Walde zugelenket,
3 Von Bächen wird das neue Gras getränket,
4 Die Blumen schauen sich in klaren Wogen.

5 Ein blau Krystall erscheint der Himmelsbogen,
6 Zur blühenden Erde liebend hergesenket,
7 Die Sonne zeigt, daß sie der Welt gedenket,
8 Sie hat die Blumen küssend aufgesogen.

9 Die Pflanzen glänzen, Wasserwogen lachen,
10 Die muntern Thiere regen sich in Sprüngen,
11 Der Vogel singt, vom grünen Zweig umrauschet.
12 Wenn Thiere, Wasser, Blumen, Flur' erwachen,
13 Läßt höher noch der Mensch die Stimm' erklingen,
14 Der Dichter fühlt von Gottheit sich berauschet.